



**SSOMV**

**VERBAND FUSS & SCHUH**

Schweizerischer Fachverband Schuhservice & Orthopädie-Schuhtechnik

**ASMCBO**

**ASSOCIATION PIED & CHAUSSURE**

Association suisse de cordonnerie et technique orthopédique de chaussures

Luzern, 8. Februar 2011

# Standard-Lehrplan Betrieb

## Schuhreparateur / Schuhreparateurin EBA

### Inhaltsverzeichnis

<b>Übersicht der Handlungskompetenzen.....</b>	<b>2</b>
<b>Checkliste Ausbildungsbetrieb.....</b>	<b>5</b>
<b>Methodenkompetenzen.....</b>	<b>9</b>
<b>Sozial- und Selbstkompetenzen.....</b>	<b>10</b>
<b>Taxonomie der Leistungsziele.....</b>	<b>11</b>

Verband Fuss & Schuh SSOMV  
Tribtschenstrasse 7  
Postfach 3065  
6002 Luzern  
Tel. 041 368 58 09  
[www.ssomv.ch](http://www.ssomv.ch)  
[info@ssomv.ch](mailto:info@ssomv.ch)

## Übersicht der Handlungskompetenzen

### 1.1. Leitziel – Handwerk und Technologie

Das Reparieren an Konfektions- und Massschuhen stellt die Kernkompetenz der Schuhreparateur/innen dar.

Sie verarbeiten die Materialien und Halbfabrikate fachgerecht, setzen die geeigneten Techniken, Werkzeuge, Apparate und Maschinen gemäss Vorgaben ein und gestalten ihre Arbeitsprozesse effizient.

#### 1.1.1 Richtziel - Werkzeuge, Maschinen und Apparate

Schuhreparateur/innen sind sich bewusst, dass mit den Betriebseinrichtungen wirtschaftlich, sorgfältig und umweltgerecht umgegangen werden muss. Sie setzen deshalb Werkzeuge, Maschinen und Apparate für die Reparatur von Produkten fachgerecht und pflichtbewusst ein.

##### Methodenkompetenzen

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen
- 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln

##### Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.6 Belastbarkeit

#### 1.1.2 Richtziel – Materialien

Schuhreparateur/innen sind sich bewusst, dass mit den Materialien sparsam und ökologisch umgegangen werden muss. Sie setzen deshalb Materialien und Fournituren für die Reparatur von Produkten wirtschaftlich, sorgfältig und umweltgerecht ein.

##### Methodenkompetenzen

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen
- 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln

##### Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.7 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln

#### 1.1.3 Richtziel – Schuhreparaturen

Schuhreparateur/innen sind sich bewusst, dass Reparaturen fachmännisch ausgeführt werden müssen. Sie führen an Konfektions- und Spezialschuhen sowie an Massschuhen Boden- und Schaftreparaturen durch. Dabei setzen sie die Materialien, Techniken, Apparate und Maschinen fachgerecht und effizient ein.

##### Methodenkompetenzen

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen
- 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
- 2.3 Informations- und Kommunikationsstrategien

##### Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.6 Belastbarkeit
- 3.7 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln

**Richtziel 1.1.4 - Persönliche Arbeitsprozesse**

Schuhreparateur/innen sind sich bewusst, dass die betriebliche Abläufe und Prozesse nur dann funktionieren, wenn die Mitarbeitenden ihre Arbeiten betriebsgerecht organisieren. Schuhreparateur/innen organisieren ihre eigenen Arbeiten gemäss allgemeinen und betrieblichen Vorgaben rationell und zeitgemäss.

**Methodenkompetenzen**

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen
- 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln

**Sozial- und Selbstkompetenzen**

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.2 Kommunikationsfähigkeit
- 3.3 Konfliktfähigkeit

**1.2 Leitziel - Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Werterhaltung**

Persönliche und allgemeine Massnahmen zur Sicherheit sowie zum Gesundheits-, Brand- und Umweltschutz sind für Schuhreparateur/innen von grundlegender Bedeutung, um Mitarbeitende, Betrieb, Auftraggeber wie auch ihre Arbeiten vor negativen Auswirkungen zu schützen.

Schuhreparateur/innen verhalten sich bei ihrer Arbeit vorbildlich in Bezug auf die Sicherheit, die Gesundheit sowie den Umweltschutz. Sie setzen die gesetzlichen Vorschriften und betrieblichen Regelungen pflichtbewusst und eigenständig um.

**2 1.2.1 Richtziel Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

Schuhreparateur/innen sind sich der Gefahrenbereiche bei ihrer Arbeit bewusst. Sie erkennen diese und gewährleisten selbstständig die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz mit geeigneten Massnahmen.

**Methodenkompetenzen**

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen
- 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln

**Sozial- und Selbstkompetenzen**

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.4 Teamfähigkeit

**2.1.1.1.11.2.2 Richtziel - Umweltschutz**

Schuhreparateur/innen erkennen die Bedeutung und den Wert des Umweltschutzes. Sie sind fähig, wesentliche Handlungsfelder in ihrem Arbeitsfeld zu analysieren, zu beurteilen und geeignete Massnahmen des Umweltschutzes umzusetzen.

**Methodenkompetenzen**

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen
- 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln

**Sozial- und Selbstkompetenzen**

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.7 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln

**1.2.3 Richtziel Werterhaltung und Instandhaltung**

Schuhreparateur/innen erkennen den Zweck und die Einsatzmöglichkeiten, die Pflege und Instandhaltung von Einrichtungen, Maschinen, Geräten und Betriebsmaterialien und

erledigen alle damit verbundenen Arbeiten pflichtbewusst.

### **Methodenkompetenzen**

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen
- 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln

### **Sozial- und Selbstkompetenzen**

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.7 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln

## Checkliste Ausbildungsbetrieb

Checkliste Ausbildungszeitpunkt	Themen und Inhalte (basierend auf den Leistungszielen Betrieb)	ÜK
<input type="checkbox"/> 1. Semester	<b>1.1.1.1 Handwerkzeuge</b> Ich setze die folgenden Handwerkzeuge fachgerecht ein: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schuhmacherhammer</li> <li>- Beisszange</li> <li>- Zwickzangen</li> <li>- Rahmenezange</li> <li>- Messer</li> <li>- Schärfmesser</li> <li>- Abziehstahl</li> <li>- Schleifstein</li> <li>- Klammernzieher</li> <li>- Tacksheber</li> <li>- Ahlen</li> <li>- Bohrerhefte</li> <li>- Raspeln</li> <li>- Aufrauher</li> <li>- Spitzknochen</li> <li>- Ablassmesser</li> <li>- Rangiermesser</li> <li>- Emboitagefeile</li> <li>- Lederschere</li> <li>- Scheren</li> <li>- Zirkel</li> <li>- Schraubenzieher</li> <li>- Massband</li> <li>- Massstab</li> <li>- Leisthaken</li> <li>- Schuhlöffel</li> <li>- Schaftmodellierwinkel</li> <li>- Tastzirkel</li> <li>- Druckluftwerkzeuge (K3)</li> </ul>	1A
<input type="checkbox"/> 1. Semester <input type="checkbox"/> 2. Semester <input type="checkbox"/> 3. Semester	<b>1.1.1.2 Betriebsspezifische Spezialwerkzeuge</b> Ich setze die betriebsspezifischen Hand- und Messwerkzeuge und die EDV fachgerecht ein. Die Werkzeuge warte ich gemäss Vorgaben. (K3)	



<input type="checkbox"/> 2. Semester	<b>1.1.3.2 Schaffreparaturen</b>	1B, 2A, 2B
<input type="checkbox"/> 3. Semester	<p>Ich führe bei Schaffreparaturen die folgenden Arbeiten fachgerecht und selbständig aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fersenfutter normal und gestürzt einsetzen</li> <li>- Futterreparaturen vornehmen</li> <li>- Riester einsetzen</li> <li>- Näharbeiten mit Maschine und von Hand ausführen</li> <li>- Ösen, Haken und Verschlüsse ersetzen</li> <li>- Reissverschlüsse reparieren und ersetzen</li> <li>- Finish- und Fertigstellungsarbeiten ausführen (K3)</li> </ul>	
<input type="checkbox"/> 2. Semester	<b>1.1.3.3 Klein- und Spezialreparaturen</b>	2A
<input type="checkbox"/> 3. Semester	<p>Bei Klein- und Spezialreparaturen führe ich je nach Auftrag die folgenden Arbeiten fachgerecht und selbständig aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Decksohlen wechseln</li> <li>- Brandsohlen wechseln</li> <li>- Nachbefestigungen ausführen</li> <li>- Schuhe auffrischen, auffärben und pflegen (K3)</li> </ul>	
<input type="checkbox"/> 1. Semester	<b>1.1.4.1 Zeitmanagement</b>	2B
permanent	<p>Ich plane meine Arbeiten vorgängig und gliedere nach Prioritäten. Dabei beachte ich die zeitlichen und organisatorischen Vorgaben. Im Bedarfsfall erstelle ich einen persönlichen Ablaufplan. (K5)</p>	
<input type="checkbox"/> 1. Semester	<b>1.1.4.2 Arbeitsplatzgestaltung</b>	
permanent	<p>Ich stelle sicher, dass mein Arbeitsplatz korrekt aufgeräumt ist und die Werkzeuge einsatzfähig sind. Dabei halte ich die Schritte der Arbeitsorganisation an meinem Arbeitsplatz ein. (K3)</p>	
<input type="checkbox"/> 1. Semester	<b>1.1.4.3 Lerndokumentation</b>	1A
permanent	<p>Ich führe die Lerndokumentation selbstständig, pflichtbewusst und nach Vorgaben. Diese bespreche ich regelmässig mit meinem Vorgesetzten. (K3)</p>	
<input type="checkbox"/> 1. Semester	<b>1.2.1.1 Vorschriften</b>	1A
permanent	<p>Ich bin fähig, Ursachen zur Gefährdung meiner Gesundheit zu erkennen und mögliche Folgen abzuschätzen. Dabei beachte ich die gesetzlichen und die im Betrieb geltenden Regeln und Bestimmungen. (K5)</p>	
<input type="checkbox"/> 1. Semester	<b>1.2.1.2 Massnahmen</b>	1A
permanent	<p>Ich schütze durch geeignete Massnahmen Atemwege, Augen, Ohren, Haut und Bewegungsapparat von mir und meinen Mitarbeitenden. (K3)</p>	
<input type="checkbox"/> 1. Semester	<b>1.2.1.3 Vorbeugung</b>	1A
permanent	<p>Ich beachte konsequent die Gebrauchsanweisungen sowie Gefahrenzeichen für gefährliche Stoffe und die Bedienungsanleitungen der Maschinen. Ich setze diese Vorgaben der Hersteller pflichtbewusst um. Bei Unklarheiten frage ich beim Vorgesetzten nach. (K3)</p>	
<input type="checkbox"/> 1. Semester	<b>1.2.1.4 Erste Hilfe</b>	1A
permanent	<p>Ich zeige auf, wie ich mich bei Verletzungen und Unfällen zu verhalten habe. (K2)</p>	
<input type="checkbox"/> 1. Semester	<b>1.2.2.1 Gesetzliche Normen</b>	1A
permanent	<p>Ich setze die gesetzlichen Normen und betrieblichen Vorgaben zum Schutz der Umwelt bei meiner Arbeit pflichtbewusst um. (K3)</p>	

<input type="checkbox"/> 1. Semester permanent	<b>1.2.2.2 Umweltschutz im Betrieb</b> Ich wende täglich die betrieblichen Grundsätze des Umweltschutzes korrekt und pflichtbewusst an. (K3)	1A
<input type="checkbox"/> 1. Semester permanent	<b>1.2.2.3 Umweltschutzprobleme</b> Ich beurteile regelmässig die Situation im Hinblick auf den Umweltschutz in meinen Arbeitsprozessen. Ich leite aus dieser Umweltanalyse die geeigneten Massnahmen ab und setze sie in meinem Arbeitsfeld korrekt um. (K6)	1A
<input type="checkbox"/> 1. Semester permanent	<b>1.2.2.4 Umgang mit Stoffen</b> Ich vermeide, vermindere, entsorge oder recycle Abfälle und gefährliche Stoffe konsequent und korrekt gemäss den gesetzlichen Normen und betrieblichen Vorgaben. (K3)	1A
<input type="checkbox"/> 1. Semester permanent	<b>1.2.3.1 Gebrauchsanweisungen</b> Ich lese Gebrauchsanweisungen und wende deren Vorschriften genau an. (K3)	1A
<input type="checkbox"/> 1. Semester permanent	<b>1.2.3.2 Unterhaltsarbeiten</b> Ich führe kleine Unterhaltsarbeiten an Einrichtungen, Geräten und Maschinen gemäss den betrieblichen Vorgaben durch. (K3)	1A
<input type="checkbox"/> 1. Semester permanent	<b>1.2.3.3 Pflege</b> Ich setze die Reinigungs- und Pflegemittel in der richtigen Art und Weise wie auch in der angemessenen Dosierung fachgerecht und ökonomisch ein. Dabei setze ich die Reinigungsgeräte schonend, sicher und zweckmässig ein. (K3)	1A
<input type="checkbox"/> 1. Semester permanent	<b>1.2.3.4 Pannenbehebung</b> Ich ergreife bei technischen Pannen die betrieblich vorgeschriebenen Massnahmen. (K3)	1A

## Methodenkompetenzen

Die **Methodenkompetenzen** ermöglichen den Schuhreparateuren / innen dank guter persönlicher Arbeitsorganisation eine geordnete und geplante Arbeit, einen sinnvollen Einsatz der Hilfsmittel und das zielorientierte Lösen ihrer Aufgaben.

### 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen

Um berufliche Aufgaben und Probleme zu lösen, braucht es eine klare und systematische Arbeitsweise. Deshalb setzen Schuhreparateur/innen Instrumente und Hilfsmittel ein, welche zu effizienten Abläufen und Arbeitsschritten führen. Sie planen ihre Arbeiten gemäss Vorgaben effizient und überprüfen am Schluss die ganze Auftragsabwicklung.

### 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln

Betriebliche Abläufe dürfen nicht isoliert betrachtet werden. Schuhreparateur/innen sind sich der Auswirkungen ihrer Arbeit auf ihre Arbeitskollegen und auf den Erfolg des Unternehmens bewusst und setzen alle Schritte um, welche einen reibungslosen Arbeitsablauf ermöglichen.

### 2.3 Informations- und Kommunikationsstrategien

Moderne Mittel der Informations- und Kommunikationstechnologie sind im Betrieb immer wichtiger. Schuhreparateur/innen sind sich dessen bewusst und helfen mit, dass Vorgesetzte und Mitarbeitende nach Vorgaben informiert sind. Sie beschaffen sich bei Bedarf selbständig die geeigneten Informationen, um ihre Arbeit gemäss den Vorgaben zu bewältigen.

### 2.4 Lernstrategien für das lebenslange Lernen

Das lebenslange Lernen ist wichtig, um den wechselnden Anforderungen im Berufsfeld gewachsen zu sein und um sich zu entwickeln. Schuhreparateur/innen sind sich dessen bewusst und arbeiten mit für sie effizienten Lernstrategien, welche ihnen beim Lernen Freude, Erfolg und Zufriedenheit bereiten. Sie bilden sich weiter und nehmen an Fachanlässen teil.

## Sozial- und Selbstkompetenzen

Die **Sozial- und Selbstkompetenzen** ermöglichen den Schuhreparateuren / innen, Herausforderungen in Kommunikations- und Teamsituationen sicher und selbstbewusst zu bewältigen. Dabei stärken sie ihre Persönlichkeit und sind bereit, an ihrer eigenen Entwicklung zu arbeiten.

### 3.1 Eigenverantwortliches Handeln

In einem Betrieb sind die Schuhreparateur/innen mitverantwortlich für die betrieblichen Abläufe. Sie sind bereit, diese mitzugestalten, zu verbessern, in eigener Verantwortung in ihrem Bereich Entscheide zu treffen und gewissenhaft zu handeln.

### 3.2 Kommunikationsfähigkeit

Die korrekte Kommunikation im Umgang mit Vorgesetzten, Mitarbeitenden und der Kundschaft ist sehr wichtig. Schuhreparateur/innen können sich in andere Menschen hinein versetzen, sind offen und gesprächsbereit. Sie verstehen die Regeln der erfolgreichen Kommunikation, wenden sie im Sinne des Betriebes sowie der Kundschaft durchdacht an.

### 3.3 Konfliktfähigkeit

Im beruflichen Alltag eines Betriebes, wo sich Menschen mit unterschiedlichen Auffassungen und Meinungen begegnen, kann es zu Konfliktsituationen kommen. Schuhreparateur/innen sind sich dessen bewusst und reagieren in solchen Fällen ruhig und überlegt. Sie stellen sich der Auseinandersetzung, akzeptieren andere Standpunkte, diskutieren sachbezogen und suchen nach konstruktiven Lösungen.

### 3.4 Teamfähigkeit

Berufliche und persönliche Aufgaben können vielfach nicht allein, sondern müssen in erfolgreicher und effizienter Teamarbeit bearbeitet werden. Schuhreparateur/innen arbeiten im Team zielorientiert und produktiv. Dabei verhalten sie sich im Umgang mit Vorgesetzten und Mitarbeitenden kooperativ und gemäss den allgemeinen Regeln, die für eine erfolgreiche Zusammenarbeit wichtig sind.

### 3.5 Umgangsformen und Auftreten

Schuhreparateur/innen haben es bei ihrer Tätigkeit mit verschiedenen Menschen zu tun, die jeweils bestimmte Erwartungen an das Verhalten und die Umgangsformen haben. Die Schuhreparateur/innen kleiden sich gepflegt, verhalten sich anständig und sind pünktlich, ordentlich sowie zuverlässig.

### 3.6 Belastbarkeit

Die verschiedenen Aufgaben und Arbeitsprozesse in einem Betrieb sind anspruchsvoll. Schuhreparateur/innen können mit zeitlichen Belastungen umgehen, indem sie die ihnen zugewiesenen und zufallenden Aufgaben ruhig, überlegt und zügig angehen. In kritischen Situationen bewahren sie den Überblick und informieren allenfalls ihren Vorgesetzten.

### 3.7 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln

Der sorgsame und bewusste Umgang mit Stoffen und Abfällen, welche die Umwelt belasten, ist bedeutsam. Schuhreparateur/innen sind sich der Belastung durch ihre Materialien und ihr Verhalten auf Mensch und Umwelt bewusst. Um umweltschonend zu arbeiten setzen sie geeignete Massnahmen ein.

### 3 Taxonomie der Leistungsziele

Die Angabe der Taxonomiestufen bei den Leistungszielen dient dazu, deren Anspruchsniveau zu bestimmen. Es werden sechs Kompetenzstufen unterschieden (K1 bis K6), die ein unterschiedliches Leistungsniveau zum Ausdruck bringen. Im Einzelnen bedeuten sie:

#### **K1 (Wissen)**

Informationen wiedergeben und in gleichartigen Situationen abrufen (aufzählen, kennen).

*Beispiel: Schuhreparateur/-innen nennen die Massnahmen zur Vorbeugung von Verletzungen an der Arbeit.*

#### **K2 (Verstehen)**

Informationen nicht nur wiedergeben, sondern auch verstehen (erklären, beschreiben, erläutern, aufzeigen).

*Beispiel: .Schuhreparateur/-innen erklären die Ziele und Vorteile des Zeitmanagements und beschreiben die Merkmale eines gut organisierten Lern- und Arbeitsplatzes.*

#### **K3 (Anwenden)**

Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen anwenden.

*Schuhreparateur/-innen führen kleine Unterhaltsarbeiten an Einrichtungen, Geräten und Maschinen gemäss den ÜK-Vorgaben durch.*

#### **K4 (Analyse)**

Sachverhalte in Einzelelemente gliedern, die Beziehung zwischen Elementen aufdecken und Zusammenhänge erkennen.

*In diesem Bildungsplan hat es keine Leistungsziele auf diesem Kompetenzniveau.*

#### **K5 (Synthese)**

Einzelne Elemente eines Sachverhalts kombinieren und zu einem Ganzen zusammenfügen oder eine Lösung für ein Problem entwerfen.

*Beispiel: Schuhreparateur/-innen planen ihre Arbeiten vorgängig und gliedern nach Prioritäten. Dabei beachten sie die zeitlichen und organisatorischen Vorgaben. Im Bedarfsfall erstellen sie einen persönlichen Ablaufplan.*

#### **K6 (Bewertung)**

Bestimmte Informationen und Sachverhalte nach Kriterien beurteilen.

*Beispiel: Schuhreparateur/-innen analysieren und beurteilen Umweltschutzprobleme anhand von typischen Situationen. Sie leiten folgerichtige Massnahmen ab und zeigen deren Einsatz auf.*